



Nr.: 18

Was können Kommunen für die Vereine vor Ort tun?



Angela GODAWA, Gemeinde- und Kreisrätin (Balingen)

Was können Kommunen für die Vereine vor Ort tun?

Mein Hobby, dein Hobby!

Jede_r von uns hat ein Hobby, und für jede Aktivität gibt es einen passenden Verein. Das gilt auch, wenn man sich für bestimmte Themen wie Umwelt- und Naturschutz oder für eine bestimmte Bevölkerungsgruppe wie Kinder, Jugendliche, Senioren oder Migrant_innen engagieren möchte.

Vereine spielen in Deutschland seit dem 19. Jahrhundert eine bedeutende Rolle für ein lebendiges Miteinander in den Kommunen. Sie ermöglichen ein aktives Engagement von Bürgerinnen und Bürgern und bieten dabei Werteorientierung und Eigenverantwortung in einer Gemeinschaft. So gestalten Vereine das gesellschaftliche Leben in jedem Dorf und jeder Stadt mit.

Viele Kommunen wissen, was sie an ihren Vereinen haben. In vielen Orten ist es eine Selbstverständlichkeit, dass Bürgermeister_innen bei der Jahresversammlung eines Vereins ein Grußwort halten, in Vereinen Aktive öffentlich ehren und deren Arbeit anerkennen.

Was machen Kommunen für die Vereine?

Ganz konkret unterstützen Kommunen die Vereine mit Zuschüssen zum Beispiel für die Jugendarbeit, bei Kosten für den Dirigenten in Musikvereinen, beim Bau einer Sportanlage oder auch bei Kosten für Räumlichkeiten wie städtischen Anlagen und Hallen. Mit Empfehlungsschreiben können Bürgermeister_innen die Einwerbung von Spenden für Vereine unterstützen.

Im Internetauftritt der Kommunen gibt es oft ein Verzeichnis aller Vereine, in den Gemeindeblättern wird auf deren Aktivitäten hingewiesen. Einige Kommunen bieten auf ihrer Homepage sogar eigene Portale an, in denen sich Vereine vorstellen können.

Manche Städte und Landratsämter haben sogar eigene Vereinsbeauftragte oder Ehrenamtskoordinator_innen. Sie helfen Vereinen bei der Beachtung von Vorschriften und koordinieren die Arbeit von Ehrenamtlichen. Manchmal bieten sie auch Organisationsberatung für Vereine an und informieren über Förderprogramme für bestimmte Projekte. Sie organisieren Vorträge oder



Fortbildungsreihen und fördern die Vernetzung von Vereinen und deren Kooperationen zum Beispiel mit Schulen, Betrieben und Stiftungen.

Wie können Vereine in die Kommunalpolitik einbezogen werden?

Es ist wichtig, dass der kommunalen Politik und der Verwaltung die Bedeutung der Vereine für eine lebendige Bürgergesellschaft bewusst ist. Denn damit steigt auch die Bereitschaft, Vereine anlassbezogen in kommunale Entscheidungsprozesse einzubeziehen, zum Beispiel beim Bau eines Kindergartens und der Sanierung einer Sportanlage.

Alle Unterstützungs- und Beteiligungsformen von Vereinen werden idealerweise in einer eigenen kommunalen Konzeption festgeschrieben. Das kann auch dabei helfen, dass Vereine und ehrenamtliche Arbeit nicht überfordert und ausgenutzt werden.

Wie gründet man einen Verein?

Um einen Verein zu gründen, braucht man nur sieben Personen, die eine Gründungsversammlung abhalten. Dabei muss eine Satzung beschlossen und ein Vorstand gewählt werden. Danach kann man sich beim zuständigen Amtsgericht ins Vereinsregister eintragen lassen. Wichtig ist, dass die Ziele eines Vereins ausschließlich und unmittelbar gemeinnützig, mildtätig oder kirchlich sind.



Weitere Informationen erhalten Sie hier:

www.fes-online-akademie.de/kommunalpolitik